

Abstract zur Diplomarbeit

Flüssigkeits- und Volumenmanagement

Stellenwert der Kolloide bei kritisch kranken Patient:innen in der Präklinik

Vanessa Gerber, RS 20 – 23A, eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungsanitäterin HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungsanität

Praktikumsbetrieb: Spital Emmental AG

Einleitung

Der Rettungsdienst (RD) Spital Emmental führt auf jedem Rettungswagen (RTW) die kolloidale Infusionslösung Voluven balanced 6% mit. Die Autorin stellte durch eine nicht repräsentative Umfrage bei den Mitarbeitenden des RD Spital Emmental eine seltene Verabreichung des Medikaments fest. Im Rahmen dieser Feststellung wird der Stellenwert der kolloidalen Infusionslösungen im präklinischen Alltag überprüft.

Ziele und Fragestellung

In dieser Arbeit werden die physiologischen Gegebenheiten der vaskulären Barriere sowie des Flüssigkeitshaushalts des Menschen erläutert. Das Ziel ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem Flüssigkeits- und Volumenmanagement in der Präklinik. Hierzu werden folgende Fragen beantwortet:

- Welche Berechtigung haben Kolloide aktuell in der präklinischen Notfallmedizin?
- Bei welchen Indikationen wurden Kolloide vom RD Spital Emmental in den vergangenen fünf Jahren verabreicht? Wurden die Indikationen zur Verabreichung von Kolloiden korrekt gestellt?

Methodik / Material

In den Datenbanken von Google Scholar, Pubmed, Thieme und Springer wurde anhand des PICO (Person Intervention Comparison Outcome) Modells nach Publikationen gesucht. Bevorzugt wurden Metaanalysen oder systematisch randomisierte Studien der letzten zehn Jahre.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Studien mit Hydroxyethylstärkeprodukten (HES), bei welchen in der Kolloidgruppe Patient:innen mit der korrekten Indikation eingeschlossen wurden, konnten im Vergleich zur jeweiligen Kontrollgruppe keine signifikant schlechtere Mortalitätsrate beweisen. Auch bezüglich der Nierenfunktion war der Unterschied zu Kristalloiden marginal. Der RD Spital Emmental verabreichte in den letzten fünf Jahren an drei Patient:innen Voluven balanced 6% mit der korrekt gestellten Indikation.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Kolloide können bei akuter intravasaler Hypovolämie mit intakter vaskulärer Barriere in der Initialphase zur Stabilisierung der Patienten einen effizienten Beitrag leisten. Für den weiteren Therapieverlauf sind Kristalloide eher indiziert. Die Fälle, in welchen ein Kolloid eingesetzt werden kann, haben in den letzten Jahren abgenommen. Der Stellenwert der Kolloide in der Präklinik kann nicht abschliessend beschrieben werden und es besteht Bedarf weiterer Untersuchungen.

Bern, 19. Dezember 2022